

Protokoll Elternvertreter-Versammlung 12.01.2015

Protokoll: Claudia Bull
Anwesend: 9 Elternvertreter, Doréen Cichy, Elke

1. Medienkoffer „Familien und vielfältige Lebensweisen“

- Einführung und Vorstellung des Medienkoffers zum Thema Vielfalt
- alle Infos unter: <http://www.queerformat.de/kinder-und-jugend-hilfe/publikationen-und-materialien/>
- Bücher mit Frauen in „Männerberufen“ gesucht, wer kennt welche oder kann das ein oder andere der Kita leihen/schenken
- Teamfortbildung zum Thema am 29.01.2015

2. Hospitationstag am 06.01.2015

- durchgeführt von Dozentin Frau Vorholz
- um den Stand der pädagogischen Teamentwicklung zu überprüfen
- es wurden alle Bereiche be(ob)achtet in Punkten wie z.B. Interaktion, Angebote, Nähe der Pädagogen zu den Kindern, Gespräche zwischen Pädagogen und Kindern, Haltung der Pädagogen, Stimmung im Team, Selbstbestimmung der Kinder, ...

Rückmeldung:

- Stimmung im Haus ist entspannt
- Pädagogen sind sehr nah am Kind
- für die Kinder ist ein großer Erfahrungsgewinn möglich
- durch Umräumen und Neugestalten gab es eine positive Raumentwicklung
- erstmal keine weiteren Veränderungen an den Räumen, da der Ist-Zustand gut ist und so geht das Team in die externe Evaluation

Nächster Schritt:

- Einbeziehung der Nestgruppen in die Öffnung
- Wunsch: bis Sommer 2016 soll der gesamte Prozess zu einem Ende geführt werden
 - dabei muss ein Weg gefunden werden, den alle im Team tragen können
 - ein „einfaches Kopieren“ von offenen Konzepten anderer Einrichtungen kommt nicht in Frage
 - viele offenen Fragen, wie z.B. Raumgestaltung, Logistik, ...

Ist-Stand:

- entspannteres Arbeiten seit der Öffnung der Räume/Raumtausch
- beim Raumtausch wechselt nicht die komplette Gruppe, sondern nur ein Teil – dadurch mischen sich die Kinder mehr und neue Kontakte/Freundschaften können entstehen
- Kinder fragen von sich aus, ob sie in einem anderen raum frühstücken, spielen, schlafen, etc. dürfen
- mehr Kommunikation unter den Kolleginnen
- die Arbeit „der anderen“ ist transparenter
- dieser gesamte Prozess bedarf auch einer großen Vertrauensbasis untereinander, dafür gibt es Supervisionsgespräche der Pädagoginnen mit Frau Vorholz
- sollten Sie Fragen zur Entwicklung haben oder unsicher sein, was die Öffnung der Bereiche angeht, sprechen Sie bitte die Kolleginnen an

3. Team

- 21 Kolleginnen auf dem Papier
 - ABER: - 1 Vollzeitkollegin langzeitkrank
 - Julia Neujahr ist schwanger, aber krank ohne Beschäftigungsverbot (Vollzeit)
- früheste Einstellung für einen Ersatz erst im Mai 2015 mit Beginn des Mutterschutzes möglich
 - eine Kollegin in Vollzeit hat sich auf eine Leitungsstelle beworben, der Wechsel bei einer Anstellung erfolgt zum 02.02.2015
- viele Kolleginnen teilzeitbeschäftigt, somit eine hohe Zahl an Personal

4. Kunstprojektwoche

- zuständige Pädagoginnen: Elke und Grit
- 23.01.-29.01.2015 für Einschüler 2015
- Freitag 23.01.2015 Besuch einer Mitmachausstellung in der Gemäldegalerie (ca. 10-16 Uhr)
- jeweils vormittags von 9-12 Uhr, wenn noch Zeit für die Fertigstellung von Projekten benötigt wird, auch mal nach dem Mittag im BBZ
- wenn SIE die Kinder bei diesem Projekt gerne unterstützen möchten, auch wenn Ihr Kind nicht zu den künftigen Einschülern gehört, melden Sie sich bitte bei Elke oder Grit → Vielen Dank!
- Ideen: Skulpturen erstellen, Bilderrahmen gestalten, Kostüme basteln, ...
- noch benötigte Materialien:
 - Holzleisten in verschiedenen Längen
 - goldene und silberne Farbe zum Bemalen von Holz
 - Schmucksteine
 - Lochzange
 - Leder/ Filz/ Lederbänder
 - Schultüten für Hüte
 - festen Tonkarton A2 in verschiedenen Farben
- Abschluss der Projektwoche mit einer Ausstellung im Sportraum am 29. & 30.01.2015

5. Offene Runde

3.1. BSR-Kitaprojekt

- Kita nahm drei Jahre daran teil mit positiven Erfahrungen
- 2013 gab es mit einem anderen BSR-Mitarbeiter schlechte Erfahrungen, wodurch die Zusammenarbeit vorerst beendet wurde
- über eine erneute Teilnahme an dem Programm wird gesprochen

3.2. Weihnachten

a) Baum im Eingangsbereich

- Idee: Kinder können Baumschmuck selbst basteln und vor Weihnachten mitnehmen
- nachhaltige Nutzung des Baumes! Einige Eltern fragten sich warum der Baum bereits so früh abgeschmückt wurde. → Eine Kollegin nahm den Baum, wie auch letztes Jahr, gegen eine Spende mit nach Hause zur Weiterverwendung als Weihnachtsbaum

b) Weihnachtsmann

- der Weihnachtsmann war top, die Kinder waren begeistert
- er hat sich für jedes Kind Zeit genommen, positive Gedanken mitgegeben, welche die Pädagoginnen im Vorfeld aufgeschrieben hatten

c) Gruppengeschenke

- Erzieherinnen wählen Geschenke für Gruppe aus
- pro Gruppe ungefähr 200,00 €

3.3. Rückmeldung der Eltern

- von Eltern morgens gegebene Informationen geraten immer wieder in einen Stau, eine Lösung, dass alle im Bereich zeitnah die gleichen Infos haben muss gefunden werden - verantwortlich Frau Cichy

- auch Kolleginnen im Spätdienst sollten alle wichtigen Informationen (z.B. zu kleineren Vorkommnissen oder Unfällen) aus den Bereichen erhalten, um sie an die Eltern weitergeben zu können - verantwortlich Frau Cichy

- Kinder laufen in der Abholsituation manchmal allein vor dem Haus in den Bereich des technischen Einganges. Die Kita muss in diesem Bereich für Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit sorgen, da er öffentlich zugänglich ist. Es ist aufgrund der Enge nicht möglich ihn abzugrenzen, da dann die Entsorgungsfirmen nicht mehr die Container ziehen können - Maßnahmen/Kontrollen durch die Leitung werden veranlasst – Belehrungen erfolgen

Nachträglicher Hinweis der Kindergartenleitung:

Kinder, die aus ihrem Bereich abgeholt sind, unterliegen im und auch vor dem Haus der Aufsichtspflicht der Eltern. Wir bitten Sie ihre Kinder aus dem Bereich des technischen Zugangs des Hauses fernzuhalten, da auch die schwere Eisentür zum Müllraum eine Gefahrenquelle darstellt. Sie ist aus arbeitsorganisatorischen Gründen ganztags unverschlossen und wird erst nach der letzten „Windelziehung“ gegen 17.30 Uhr verschlossen. Das Kitateam bedankt sich bei allen Familien für die Unterstützung.

3.1. Sonstiges

- es gab Verunsicherung bei Eltern, ob es eine Auszeit-Ecke oder so gibt (Gedanken an stille Treppe)

- nach einem Austausch mit Elke wurde geklärt, dass es bei z.B. Regelbrüchen bei Spielen eine „Auszeit“ gibt, wie beim Sport (Eishockey, o.ä.)

- bitte suchen Sie bei solchen Verunsicherungen immer das Gespräch mit den Pädagoginnen → oft führen die eigenen „erwachsenen“ Gedanken in ganz andere Richtungen, als vom Kind assoziiert

- wenn der Hausmeister wieder da ist, wird der Zugangscod geändert → Infozettel folgen
- Geben Sie den Code nicht an Ihre Kinder weiter! – (Durch Falscheingabe, etc. entstehen Schäden an dem empfindlichen Gerät, die dann immer wieder von einer Firma behoben werden müssen. Dies war mehrfach im letzten Jahr der Fall. Geben SIE den Code ein und Ihr Kind drückt „Enter“. Das MUSS reichen!)

- Wir bitten alle Eltern und Gäste des Hauses die Toilettentür des Besucher WC`s nach Benutzung immer wieder zu verschließen.

- Die Kunstausstellung zum Thema: „10 Jahre Feuerprojekt“ ist in Zusammenarbeit mit dem Träger noch in der Planungsphase. Es wird derzeit nach Ausstellungsbereichen gesucht. Wanderausstellung ist auch möglich. Es ist geplant auch interessierte Eltern mit einzubeziehen.

Zur eine rechtszeitige Planung und Absprachen zum Frühlingscafé (18.03.2015)

findet am 09.02.2015 eine weitere EVW statt.